

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I. Dilemmas in Charles <i>Taylor's A Secular Age</i>	15
1. Theoretisch-systematische Ausarbeitung einer tripolaren Moderne	15
2. Praktisch-hermeneutische Ausarbeitung einer tripolaren Moderne	55
II. Falk Wagners Theorie des religiösen Opfers	91
Danksagung	129
Literatur	131
Personenverzeichnis	139

Analytisches Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I. Dilemmas in Charles Taylors <i>A Secular Age</i>	15
1. Theoretisch-systematische Ausarbeitung einer tripolaren Moderne	15
1.1 Etymologische Implikationen: παράδοξον, δίλημμα, κρίσις	17
1.2 <i>A Secular Age</i> zwischen Sozial- und Religionsphilosophie	23
1.3 Tripolarität der Moderne: <i>believe, unbelieve, non-unbelieve</i>	25
1.3.1 Sozialphilosophische Rekonstruktion einer tripolaren Moderne	31
1.3.2 Formallogische Rekonstruktion einer tripolaren Moderne	37
1.3.3 Religionsphilosophische Rekonstruktion einer tripolaren Moderne	42
1.3.3.1 Negativität von Transzendenz	42
1.3.3.2 Interexistenzielle Transzendenz	44
1.3.3.3 Existenzielle Transzendenz	47
1.3.3.4 Transexistenzielle Transzendenz	51
1.4 Fazit	53

2. Praktisch-hermeneutische Ausarbeitung einer tripolaren Moderne	55
2.1 Erstes Dilemma, Streit der drei Pole (ASA: 618)	57
2.1.1 Humanismus und Transzendenz (ASA: 618)	57
2.1.2 Wie gehen Humanismus (<i>unbelieve</i>), Tradition (<i>believe</i>) und Moderne (<i>non-unbelieve</i>) mit Krankheit um? (ASA: 618)	58
2.1.3 Religionskritik der Positionen <i>unbelieve</i> (A), <i>believe</i> (B) und <i>non-unbelieve</i> (C) (ASA: 623)	60
2.1.3.1 Schwierigkeiten der religiösen Position (<i>believe</i>) – externe Religionskritik von Martha Nussbaum (<i>unbelieve</i>) (ASA: 625)	61
2.1.3.2 Schwierigkeiten der religiösen Position (<i>believe</i>) – interne Religionskritik (ASA: 634)	63
2.1.3.3 Schwierigkeiten der religiösen Position (<i>believe</i>) – externe Religionskritik und Nietzsche als Anti-Humanist (<i>non-unbelieve</i>) (ASA: 635)	63
2.1.4 Die Gegenaufklärung (<i>non-unbelieve</i>) – der dritte Pol in der Spätmoderne (ASA: 636)	64
2.1.5 Gegen Verstümmelung – Schwierigkeiten der humanistischen Position (<i>unbelieve</i>) mit anspruchsvollen spirituellen Erwartungen) (ASA: 639)	65
2.1.6 Schwierigkeiten der religiösen Position (<i>believe</i>) mit anspruchsvollen spirituellen Erwartungen und die im Christentum enthaltene Anbahnung der Aufklärung (ASA: 642)	65
2.1.7 Der Ursprung von Gewalt – Gewalt als kulturelles Produkt, dessen Standards sich historisch entwickeln) (ASA: 656)	68
2.1.8 Das Christentum als metabiologisches Instrument – welches Gewalt kanalisieren und kompensieren kann, aber auch Gewalt-konservierende Elemente enthält (ASA: 660)	69
2.1.9 Allmähliche Erziehung des Menschen zum Frieden – durch die Pädagogik Gottes und flankiert von humanistischer Schadensbegrenzung (ASA: 668)	70
2.2 Zweites Dilemma – Kann das Gute geschichtlich wirklich werden? (ASA: 676)	73
2.2.1 Jenseits von Misanthropie und Gewalt (ASA: 676)	73
2.2.2 Geschichtliche Transformationen von Lebensformen – im Angesicht von Misanthropie und Gewalt (ASA: 685)	75
2.2.3 Das moralische Gefühl – als Quelle des exklusiven Humanismus (ASA: 690)	77
2.2.4 Moderne Verrechtlichungstendenzen des moralischen Gefühls (ASA: 703)	81
2.2.5 Ausblick und politisches Programm (ASA: 707)	87

II. Falk Wagners Theorie des religiösen Opfers	91
1. Die Bedeutung des Opfer-Diskurses vor dem Hintergrund des Säkularisierungs-Diskurses	92
1.1 Der Opfer-Diskurs in Bezug auf Charles Taylors Theorie der Säkularisierung	93
1.2 Negation der Opfer-Praxis. Die Position der Aufklärung (<i>unbelieve</i>)	94
1.3 Affirmation der Opfer-Praxis. Die Position der Tradition (<i>believe</i>)	97
1.4 Negation der Opfer-Praxis und ihrer Kritik. Die dritte Position (<i>non-unbelieve</i>)	100
1.5 Fazit	102
2. Falk Wagners Theorie des religiösen Opfers	104
2.1 Der religiöse Logos an sich	107
2.2 Der religiöse Logos als Ritus	108
2.3 Der religiöse Logos, aus dem Ritus zurückgekehrt	109
2.4 Fazit	110
3. Die Stellung der Opfer-Theorie Falk Wagners im Rahmen von Opfer- und Säkularisierungs-Diskurs	112
4. Inhaltliche Anschlussmöglichkeiten an Falk Wagner im Opfer-Diskurs	114
4.1 Substanziell-existenzieller Anschluss mit Søren Kierkegaard	115
4.2 Material-empirischer Anschluss mit Marcel Hénaff	119
4.3 Fazit	126
Danksagung	129
Literatur	131
Personenverzeichnis	139